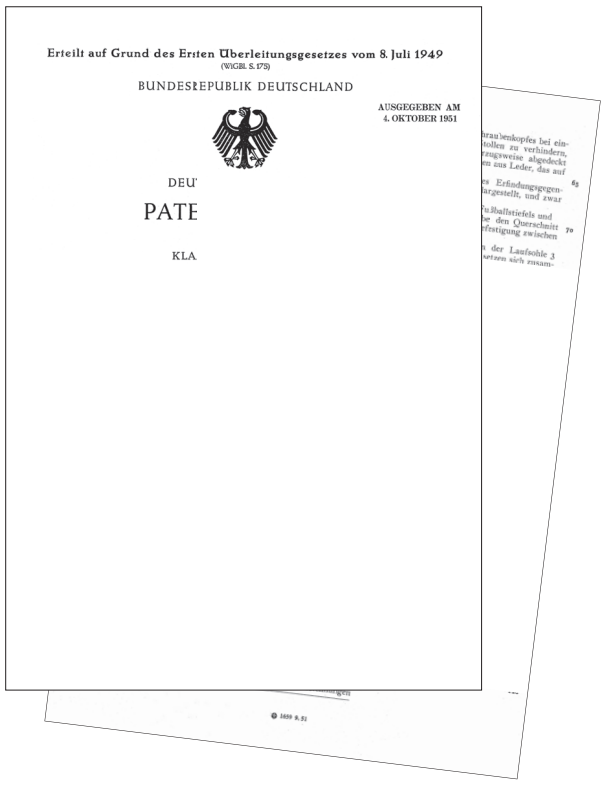
Deutsches
Patent- und Markenamt



Patentschrift Nr. 815 761

Alexander Salot

in Bremen-Blumenthal

Fußballstiefel o. dgl. mit auswechselbaren Gleitschutzstollen

Der Schuhmachermeister Alexander Salot rüstete im Jahr 1949 seine ortsansässige Fußballmannschaft mit neuen Fußballschuhen aus. Im Vergleich zum bislang im Fußball üblichen, recht robusten Schuhwerk mit genagelten Stollen oder schweren Stollenleisten waren dies leichte, flache und gut handhabbare Schuhe mit eingeschraubten Stollen. Die Erfindung weist Gewindehülsen 8 auf, die unter der Laufsohle 3 an propellerartigen Flanschen 9 befestigt sind. Je nach Witterung und Platzverhältnissen können ohne großen Aufwand unterschiedliche Stollen eingesetzt werden. Im Finale der Fußballweltmeisterschaft 1954 trug die deutsche Mannschaft erstmals Schuhe mit Wechselstollen. Die Deutschen fanden dadurch auf dem völlig durchnässten Rasen im Berner Wankdorfstadion besseren Halt als die Gegner. Dieser Vorteil mag auch dazu beigetragen haben, dass Deutschland zum ersten Mal Fußballweltmeister wurde.

© Deutsches Patent- und Markenamt, München 2013